

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 268

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Sonntag, 15. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 15 novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente:
Schweiz. jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgepaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

N^o 268

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken
— Ausfuhr von Seidwaren und Stickereien nach Skandinavien und Holland im Transi
durch Deutschland. — Eidgenössischer Voranschlag. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. —
Konsulate. — Nachlassvertrag. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Internatio-
naler Postgüterverkehr.
Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. —
 Marques de fabrique et de commerce. — Exportation de soieries et de broderies à
 destination des pays scandinaves et de la Hollande en transit par l'Allemagne. —
 Budget de la Confédération. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. —
 Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Reit- und Fahrartikel. — 1917. 12. November. Die Firma Hch.
Baer, Sattler, jr. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 19. Oktober 1912, Seite
1847) wird abgeändert in Hch. Baer, Sattler (Henri Baer, Sellier), Fabrikation
von Reit- und Fahrartikeln aller Art (Fabrication d'articles de sellerie en tous
genres).

Damen-Konfektion. — 12. November. Inhaber der Firma Robert
Ober in Zürich 1 ist Robert Ober-Bär, von Unterengstringen, in Zürich 6. Handel
in Damen-Konfektion en détail. Limmatquai 18.

Gerberei. — 12. November. Inhaber der Firma M. Schneider in Dietikon
ist Melchior Schneider, von und in Dietikon. Gerberei. Geroldswilerstrasse.

Holzsohlenfabrikation. — 12. November. Inhaber der Firma
H. Fleuty in Rüti ist Heinrich Fleuty, von Murten (Kt. Freiburg), in Rüti.
Holzsohlenfabrikation. Walderstrasse.

Industrieabfälle; Fabrikation von Kunstbaumwolle
und Seidenisolierrmaterial. — 12. November. Die Firma Hermann
Daetwiler in Windisch (Kt. Aargau) und Zweigniederlassung in Zürich 5 (S. H.
A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1961), hat in Dürnten eine
weitere Zweigniederlassung errichtet. Handel in Industrieabfällen
und Fabrikation von Kunstbaumwolle und Seidenisolierrmaterial. Geschäfts-
lokal bei Hermann Pistor-Kuhn.

13. November. «Terrain-Genossenschaft Linmatthal» in Zürichi (S. H.
A. B. Nr. 166 vom 30. Juni 1913, Seite 1205). In ihrer Generalversammlung
vom 20. Oktober 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auf-
lösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator wurde ernannt: Dr. Gustav
Deuss, Rechtsanwalt, in Zürich (bisher zeichnungsberechtigtes Vorstandsmit-
glied). Derselbe führt für die Terrain-Genossenschaft Linmatthal mit dem
Zusatz in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von
Friedrich Fischer und Henri Schippi sind erloschen.

Bureau-Artikel. — 13. November. Die Firma N. Koblitz in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1917, Seite 1786) wird abgeändert in
Ly Koblitz. Inhaberin der Firma ist Natalie (genannt Ly) Koblitz geb. Kosel.

13. November. Brikketwerke Promo in Zürich (S. H. A. B. Nr. 169 vom
23. Juli 1917, Seite 1194). In der Generalversammlung vom 12. Oktober 1917
wurde eine Statutenrevision durchgeführt, wonach der bisherigen Publikation
gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Der Verwaltungsrat bestimmt
die Personen, welche für die Gesellschaft zeichnen und setzt die Art der Zeich-
nung (Einzel- oder Kollektivunterschrift) fest. Namens der Gesellschaft führen
kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift: der Präsident des Verwaltungsrates:
Christian Wanner, Kaufmann, von Schleithelm (Schaffhausen), in Zürich
8, und der Direktor: Gottfried Marti, Ingenieur, in Zürich 6. Die bisherige
Einzelunterschrift des letztern ist damit erloschen.

Schreinerei und Glaserei. — 13. November. Inhaber der Firma
Ed. Andres in Zürich 3 ist Eduard Andres-Lunkenheimer, von Gau-Biekelheim
(Hessen), in Zürich 3. Mechanische Schreinerei und Glaserei. Seebahnstrasse
Nr. 173.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 1. November. Die Firma Bernhard Meyer, Verlag «Nach Feierabend»
Filiale Basel in Basel, Vertrieb der Versicherungs-Zeitschrift «Nach Feierabend»
(S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1909, Seite 118), Zweigniederlassung der
Firma «Bernhard Meyer» in Leipzig, ist nach dem Tode des bisherigen In-
habers Bernhard Meyer übergegangen auf dessen Universalerbin Frau Witwe
Agnes Meyer-Grentzius, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Leipzig. Dieso
führt die Firma in bisheriger Weise weiter und erteilt für Haupt- und Zwei-
gniederlassung Einzelprokura an Otto Meyer und Kollektivprokura zu zweien
an Emil Gaudlitz und Paul Keyl, alle drei deutsche Staatsangehörige und
wohnhaft in Leipzig. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 11.

Schaffhausen — Schaffouse — Schaffusa

Dekorations- und Möbmalerei usw. — 1917. 25. Oktober.
Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Abegg, Dekorations- und
Möbmalerei, Wagenlackiererei und Theatermalerei, in Schaffhausen (S. H.
A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1915, Seite 1026), hat sich infolge Austrittes des
Gesellschafter Ernest Abegg aufgelöst; die genannte Firma ist daher erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gebr. J. & C. Abegg» in
Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1719).

Rechtsbureau, Inkasso und Versicherungen. — 29. Ok-
tober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Preisig & Cie, Rechtsbureau,
Inkasso, Auskunftei und Versicherung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 160
vom 12. Juli 1917, Seite 1135), hat sich aufgelöst; die genannte Firma und die
von dieser an den Kommanditist Paul Urech erteilte Prokura sind daher er-
loschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Urech» (S. H.
A. B. Nr. 256 vom 1. November 1917, Seite 1730).

Kammwollspinnerei. — 12. November. Heinrich Lud-
wig Eduard Chessex und dessen Sohn, Henri Chessex, beide von Les
Planches-Montreux (Waadt), in Schaffhausen, haben unter der Firma
Chessex & Cie in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Kammwollspinnerei
(filature de laine peignée). Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passi-
ven der Firma «Schoeller, Chessex & Co» in Schaffhausen (S. H. A. B.
Nr. 90 vom 5. April 1910, Seite 609) und erteilt Kollektivprokura an
Hugo Fehr, von Oberrieden (Zürich), in Feuerthalen (Zürich), und August
Métraux, von Montreux (Waadt), in Schaffhausen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1917. 10 novembre. La société anonyme Fonte électrique S. A., dont le
siège est à Bex (F. o. s. du c. des 6 mars et 19 juillet 1917), a, dans son
assemblée générale extraordinaire du 20 octobre 1917, décidé de porter le
capital social (de fr. 350,000) à un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en
deux mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur, et a modifié ses
statuts dans ce sens.

10 novembre. La société coopérative Caisse d'Epargne du district d'Aigle,
dont le siège est à Aigle (F. o. s. du e. des 23 avril 1883, 30 décembre 1887,
27 janvier 1911, et 5 juillet 1911), a, dans son assemblée générale du 12 mars
1917, révisé ses statuts et apporté par là la modification suivante aux faits
publiés antérieurement dans la Feuille officielle suisse du commerce: Les
membres de la direction sont actuellement: Jules Girardet, professeur, de
Sueby, président; Henri Emery-Perréaz, géant d'immeubles; des Cullayes,
vice-président; Charles de Ramer, banquier, de Noville et Rennaz, secrétaire-
caissier; Emile Borloz-Burnier, agriculteur, d'Ormont-dessous; Auguste Du-
naud, banquier, de L'Abbaye (Vallée de Joux); Albert Clavel, comptable, de
Moudon; Eugène Goin-Jouvenat, employé aux télégraphes, de Pizy; membres;
tous domiciliés à Aigle. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle
suisse du commerce n'ont pas subi de modification.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

7 novembre. La Société d'Utilité publique de Château-d'Oex, à Château-
d'Oex (F. o. s. du e. du 16 février 1899, n° 47, page 185), a nommé pré-
sident et secrétaire, en remplacement de Louis Gauty et Alfred Morier,
démisionnaires: Alfred Morier, négociant, de Château-d'Oex, et Charles
Lavanehy, pharmacien, de Lutry, les deux domiciliés à Château-d'Oex,
le premier président, le second secrétaire, lesquels engagent la société
par leurs signatures collectives.

Genève — Genève — Ginevra

Fabrique d'étalagos, vitrines et installations com-
plètes de magasins. — 1917. 10 novembre. La maison Saxer et Cie,
fabrique d'étalagos et vitrines et installations complètes de magasins, à
Genève (F. o. s. du e. du 18 septembre 1915, page 1271), transfère ses
locaux: 35, Rue de la Croix d'Or. Le domicile particulier de l'associé Hans
Saxer est à Genève.

10 novembre. Société anonyme de l'Institut Jaques Dalcroze, aux Eaux-
Vives (F. o. s. du c. du 14 juin 1915, page 823). Le secrétaire général Johan
van Notten est radié.

Agents de change. — 10 novembre. Decrue et Cie, agents de
change, à Genève (F. o. s. du e. du 17 février 1916, page 252). L'associé Ale-
xandre Decrue, décédé, est radié.

10 novembre. Union des Travailleuses catholiques de Genève, société eo-
opérative, établie à Genève (F. o. s. du e. du 10 avril 1909, page 624). Le
comité ayant été renouvelé reste composé de: Marie Giovanna, employée du
bureau, présidente, de Genève, au Petit-Saonnex; Marelle Schmitz, profes-
sore, vice-présidente, de nationalité française, à Genève; Marie Péeboux, em-
ployée du magasin, de nationalité française, à Genève; Louise Servetaz, eaisi-
ère, de nationalité française, aux Eaux-Vives; Emilie dite Amélie Lamouille,
repasseuse, de Genève, y domiciliée; Marguerite Pilet, couturière, de Genève,
à Plainpalais; Charlotte Dumonal, couturière, de Carouge, à Plainpalais; Lina
Gander, couturière, de nationalité française, aux Eaux-Vives; Louise Amou-
druz, repasseuse, de nationalité française, aux Eaux-Vives; Joséphine Fritz,
lingère, de nationalité française, aux Eaux-Vives, et Madolpne Brun, dossi-
nateur, de nationalité française, à Genève. La société est engagée par la signa-
ture collective de la présidente ou de la vice-présidente et d'un autre membre
du comité.

10 novembre. Société Immobilière Chemin Furet, lettre A., société an-
onyme établie au Petit-Saonnex (F. o. s. du e. du 18 juillet 1913, page
1325). Le conseil d'administration a été porté à 3 membres, par la nomination,
comme administrateurs, de Henri Martinet, fils, entrepreneur, de Genève (Ville),
y domicilié, et Jules Dubosson, architecte, de Genève, domicilié aux Eaux-
Vives.

10 novembre. Inscription d'office ensuite d'une décision du Département
suisse de justice et police du 3 août 1917, ordonnant l'inscription au registre
du commerce du «Syndicat pour l'importation et l'exportation des bois» exer-
çant son activité à Genève:

Jules-Louis Badel, industriel, des Eaux-Vives, domicilié au Petit-Saonnex,
exploite à Genève, 10, Rue de la Tour Maîtresse, un commerce de bois de
toutes natures. Cette exploitation est faite par Jules-Louis Badel, sus-désigné,
disant agir en qualité de directeur-gérant d'une association en participation
(art. 47 et ss. du Code de commerce français), dénommée Syndicat pour l'im-
portation et l'exportation des bois, et ayant son siège principal à Lyon, 1, Rue
Grenette. Il est constaté ici que, d'après la jurisprudence française, l'associa-
tion en participation n'a pas de personnalité. Celui des coparticipants qui
traite avec les tiers le fait toujours en son nom propre et n'engage activement
ou passivement que lui.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

1917. 13. November. Die Ehegatten Hans Stauffer, Johannesen, Hotelier, von Bätterkinden, in Spiez, Inhaber der Einzelfirma «H. Stauffer» in Spiez (S. H. A. B. Nr. 484 vom 29. November 1906, Seite 1934), und Flora geb. Laubscher, daselbst, getraut am 12. Juni 1900, haben durch Ehevertrag vom 3. November 1917, vormundschaftlich genehmigt am 5. November 1917 und eingetragen am 13. November 1917, Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

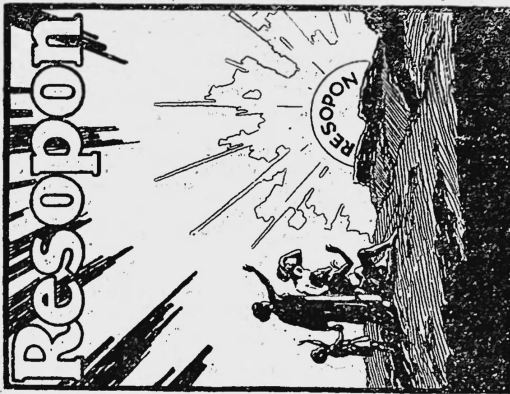
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40707. — 6. November 1917, 8 Uhr.

Reso-Produkte A.-G. (Produits Reso S. A.), Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Heilmittel für Menschen und Tiere, Artikel der Hygiene, der Toilette etc., Rohmaterialien zur Herstellung dieser Produkte.



N° 40708. — 8 novembre 1917, 8 h.

Jules Calame fils, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, mouvements, cadrans, fournitures
et emballages pour montres.

SILGOR

N° 40709. — 8 novembre 1917, 8 h.

La Précision, Société anonyme, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Machines outils et pièces de mécanique.

Pé Cè

N° 40710. — 8 novembre 1917, 8 h.

La Précision, Société anonyme, fabrication et commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Machines outils et pièces de mécanique.



Nr. 40711. — 9. November 1917, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft für Chemische Produkte, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Abwasch- und Entfettungspulver für Geschirr, Besteck
und Glas.

„FETTEX“

Nr. 40712. — 9. November 1917, 8 Uhr.

Alise Oettinger, Handel,
Zürich (Schweiz).

Schweissblätter.



Gebrauchsbeschränkungen — Restrictions d'emploi

Nr. 40364. — K. Hoefelmayr, Kempten (Deutschland). — Aus dem Verzeichnis der Waren, für welche diese Marke gebraucht wird, sind Putzmaterial und Appreturmittel gestrichen worden. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 10. November 1917.

Nr. 40604. — H^e Ernst, Institut St. Paul, Zürich. — Der Gebrauch dieser Marke wurde auf Kosmetische Präparate beschränkt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 10. November 1917.

Löschung — Radiation

N° 40634. — Era Watch Co, C. Ruefli-Flury & Co, Bienne. — Radiée le 10 novembre 1917, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhr von Seidenwaren und Stickereien
nach Skandinavien und Holland im Transit durch Deutschland

Die Durchfuhrgesuche für Seidenwaren sind von nun an in vierfacher Ausfertigung gleichzeitig mit dem definitiven Ausfuhrgesuche bei der Importvereinigung für Rohseide (S. I. S.) in Zürich einzureichen. Dem Durchfuhrgesuch ist ausserdem ein von einer schweizerischen Handelskammer ausgestelltes und von einem deutschen Konsulat beglaubigtes Ursprungszeugnis beizulegen.

Die Durchfuhrbewilligungen werden vom 15. November 1917 an von der Einfuhrabteilung der Deutschen Gesandtschaft in Bern erteilt werden.

Als Durchfuhrgesuche können die bisherigen schweizerischen Durchfuhrformulare verwendet werden. Durchfuhrgesuche, welche bereits bei der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements oder beim Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin eingereicht worden sind, sind als erledigt zu betrachten und auf dem vorerwähnten Wege neu einzureichen.

Die Bestimmung, wonach für Stickereien keine speziellen deutschen Durchfuhrbewilligungen erforderlich waren, verliert mit dem 15. November 1917 ihre Gültigkeit. Von diesem Datum an ist für jede Sendung ein Durchfuhrgesuch in vierfacher Ausfertigung gleichzeitig mit dem Ausfuhrgesuch und dem beglaubigten Ursprungszeugnis, gemäss den für Seide geltenden Bestimmungen, bei der Stickerei Ausfuhr-Zentrale in St. Gallen einzureichen.

Für Sendungen, die sich unterwegs befinden, sind keine speziellen Durchfuhrbewilligungen erforderlich.

Eidgenössischer Voranschlag. Der Voranschlag der Eidgenossenschaft für 1918 sieht bei Fr. 193,500,000 Einnahmen und Fr. 252,846,000 Ausgaben einen Ausgabenüberschuss von Fr. 59,346,000 vor. Das Defizit beträgt rund 13 Millionen Franken mehr als das für das Jahr 1917 veranschlagte. Herbeigeführt wird dieses Ergebnis in der Hauptsache durch folgende Faktoren: Mehrausgaben, die bedingt sind durch die Verzinsung und Amortisation der stets wachsenden Kriegsschuld; durch das Inkrafttreten der Unfallversicherung, durch die ordentliche Aufbesserung der Gehälter des Bundespersonals und die an letzteres auszurichtenden Teuerungszulagen, sowie durch die allgemeine Preissteigerung; Mindereinnahmen wegen Rückgang des Ertrages der Einfuhrzölle; Mehreinnahmen, die zurückzuführen sind auf günstigere Betriebsergebnisse der Postverwaltung und der Telegraphen- und Telefonverwaltung — bei der erstern bedingt durch die in Aussicht genommene Erhöhung der Posttaxen — sowie auf die Rückerstattung der Nationalbank an die vom Bund den Kantonen auf Grund des Bankgesetzes geleisteten Vorschüsse.

— Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zunahme des Arbeiterbedarfes im Oktober beschränkte sich grösstenteils auf Maurer, Bauhandlanger und Erdarbeiter, sowie auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte, wogegen die Nachfrage nach Berufsarbeitern, besonders Metallarbeitern und Hilfsarbeitern (Hilfsarbeiterinnen) der Maschinen- bzw. Kriegsindustrie abgenommen hat. Ebenso hat die Verdienstlosigkeit in der Hotel-, Uhren-, Stickerei- und Seidenbandindustrie zugenommen.

— Konsulate. Infolge Verständigung zwischen der Gesandtschaft in London und den schweizerischen Konsulaten in England sind die dortigen schweizerischen Konsularbezirke in Zukunft folgendermassen festgesetzt:

I. Bezirk London, von der schweizerischen Gesandtschaft in London besorgt. (3, Portland Place, W. 1.) Grafschaften Bedford, Berks, Buckingham, Cambridge, Cornwall, Devon, Dorset, Essex, Hants, Hertford, Huntingdon, Kent, London, Middlesex, Norfolk, Northampton, Oxford, Somerset, Suffolk, Surrey, Sussex, Wilts, sowie die Insel Wight und die Inseln des Kanals.

II. Bezirk Liverpool, Konsul Herr A. J. Fontannaz. (9, Rumfort Street.) Liverpool und die Seebezirke von Cheshire und Lancashire sowie die Grafschaften Cumberland, Gloucester, Monmouth, Shropshire, Westmoreland, Fürstentum Wales, Irland und die Insel Man.

III. Bezirk Hull, Konsul Herr W. Thévenaz. (Lloyd Bank Chambers, Market Place.) Hull und die Grafschaften Durham, Lincoln, Northumberland, Rutland und York, mit Ausnahme der Städte Bradford, Dewsbury, Halifax, Huddersfield und Leeds.

IV. Bezirk Manchester, Konsul Herr A. Guggenheim. (11, Albert Square.) Manchester und die im Konsularbezirk Liverpool nicht inbegriffenen Teile von Cheshire und Lancashire, sowie die Grafschaften Derby, Hereford, Leicester, Nottingham, Stafford, Warwick und Worcester und

die Städte Bradford, Dewsbury, Halifax, Huddersfield und Leeds der Grafschaft York.

V. Bezirk Glasgow, Konsul Herr A. Oswald. (59, Bath Street.) Ganz Schottland.

Nachlassvertrag. Die vom Verlage Orell Füssli in Zürich herausgegebene Sammlung schweizerischer Gesetze in Taschenformat bringt soeben auch die am 15. November in Kraft tretende Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917 betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schulbetriebe und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag (S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November). Dem Texte ist eine von Bundesrichter Dr. C. Jaeger verfasste Einleitung vorangeschickt, die eine Darlegung der der Verordnung zugrunde liegenden Erwägungen wirtschaftlicher und rechtlicher Natur gibt und eine treffliche Handhabe zur Auslegung und Anwendung derselben bildet. Das beigegebene einlässliche Sachregister ermöglicht eine rasche Orientierung. Das Handbuechlein bietet somit allen, die an der neueregeelten Materie ein Interesse haben, einen äusserst nützlichen Wegweiser. Preis Fr. 1.60.

Exportation de soieries et de broderies à destination des pays scandinaves et de la Hollande en transit par l'Allemagne

Les demandes de transit pour soieries doivent dorénavant être présentées en quatre exemplaires avec les demandes définitives d'exportation au Syndicat d'importation de la soie grège (S. I. S.) à Zurich. Il est prescrit d'y joindre un certificat d'origine, délivré par une chambre de commerce suisse et visé par un consulat allemand.

A partir du 15 novembre 1917, les demandes de transit seront accordées par le Service d'importation de la Légation d'Allemagne à Berne.

Il pourra être fait usage, comme par le passé, des formulaires suisses prescrits à cet effet. Les demandes de transit qui ont déjà été adressées à la Division du Commerce du Département suisse de l'économie publique ou au Commissaire impérial allemand pour l'importation et l'exportation à Berlin sont nulles et non avenues et doivent être présentées selon la voie nouvellement prescrite.

La disposition stipulant l'exemption d'un permis de transit allemand pour les broderies est abrogée à partir du 15 novembre 1917. Dès cette date, il est prescrit, conformément à ce qui vient d'être énoncé pour les soieries, que chaque envoi de broderies doit faire l'objet d'une demande de transit à adresser en quatre exemplaires avec la demande d'exportation et le certificat d'origine dûment visé à la Centrale d'exportation de la broderie à St-Gall (S. A. Z.). Pour les envois en cours de transport, une demande spéciale n'est pas nécessaire.

Budget de la Confédération. Le budget de la Confédération pour 1918 prévoit des recettes au montant de fr. 193,500,000 et des dépenses au montant de fr. 252,846,000. Le budget solde, par conséquent, par un excédent de dépenses de fr. 59,346,000. Le déficit est d'environ 13 millions de francs supérieur à celui du budget de 1917. Ce résultat est dû surtout aux facteurs suivants: dépenses en plus pour l'intérêt et l'amortissement de la

dette de guerre, en progression constante, pour la mise en vigueur de la loi sur l'assurance contre les accidents, pour l'augmentation légale des traitements du personnel de la Confédération et les allocations de renchérissement à accorder à ce dernier, de même que par suite du renchérissement général; moins-values résultant en particulier du recul des recettes douanières; plus-values dues à des résultats d'exploitation plus favorables des administrations des postes, des télégraphes et des téléphones (pour la première, l'augmentation des recettes sera la conséquence du relèvement projeté des taxes postales), ainsi qu'au remboursement par la Banque nationale suisse des avances qu'a faites la Confédération pour le paiement des indemnités versées aux cantons en vertu de la loi sur la Banque.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1916		1917		Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	9,971,061.58	4,342,498.—	—	971,436.47	—	—	Janvier
Februar	4,842,470.88	3,909,074.20	—	—	438,896.18	—	Février
März	5,398,192.51	4,826,150.96	—	—	573,041.55	—	Mars
April	4,756,425.63	5,279,784.89	—	528,358.76	—	—	Avril
Mai	5,415,547.08	5,725,159.68	—	309,612.60	—	—	Mai
Juni	4,510,930.13	4,484,014.87	—	—	76,915.26	—	Juin
Juli	4,287,990.88	4,188,605.85	—	—	69,884.48	—	Juillet
August	4,115,002.98	3,405,786.32	—	—	709,216.61	—	Août
September	4,677,841.29	3,450,007.42	—	—	1,227,833.87	—	Septembre
Oktober	5,081,711.85	4,562,500.—	—	—	469,311.85	—	Octobre
November	5,083,862.22	—	—	—	—	—	Novembre
Dezember	8,586,458.10	—	—	—	—	—	Décembre
Januar-Okt.	46,456,673.06	44,102,581.64	—	—	2,354,091.42	—	Janv.-Oct.
Jan.-Dez.	60,096,983.88	—	—	—	—	—	Janv.-Déc.

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 15. November an — Cours de réduction à partir du 15. November

Land	Kurs	Land	Kurs
Deutschland	Fr. 63.50 = 100 Mk.	Allemagne	—
Italien	55. — = 100 Lire	Italie	—
Oesterreich	40.25 = 100 Kr.	Autriche	—
Ungarn	40.25 = 100 —	Hongrie	—
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg	—
Grossbritannien	22.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne	—
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine	—

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Grand Garage J. Cuenod & Cie S. A.

73, Boulevard de la Cluse, Plainpalais-Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 22 novembre 1917, à 3 1/2 h. après-midi, chez Robert Marchand & Cie, Place Bel-Air 2, Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 30 septembre 1917.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du conseil d'administration. (6533 X) 27051
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

N. B. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, 73, Boulevard de la Cluse, Genève.

Pour être représentées à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposées, avant le 20 novembre 1917, à la Société de Banque Suisse, Courtoisie 6, à Genève.

Genève, le 12 novembre 1917.

Le conseil d'administration.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft, Zürich

4 1/2 % Anleihen von Fr. 350,000 vom 6. April 1905

Der am 15. November 1917 fällige Coupon Nr. 12 wird vom Verfalltage an durch die Tit. GEWERBEBANK ZÜRICH eingelöst. Bei der vor Notar und Zeugen stattgefundenen Ziehung wurden nachstehende 20 Stück Obligationen zur Rückzahlung auf den 15. November 1917 ausgelöst.

Nr. 35, 52, 56, 139, 208, 214, 217, 242, 263, 270, 364, 399, 426, 432, 446, 486, 586, 600, 602, 640.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei durch die Tit. GEWERBEBANK ZÜRICH. Die Verzinsung der zur Rückzahlung ausgelosten Obligationen hört mit dem Verfalltage auf. (Ö. F. 12436 Z) 2691,

Zürich, den 9. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

„MAB“ A.-G. in Liq.

Die «Mab» Gesellschaft für Metallbearbeitung A.-G. ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1917 in Liquidation getreten. Die Gesellschaftsgläubiger werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche zuhanden der Liquidationskommission bis 10. Dezember 1917 anzumelden bei

Herrn Dr. H. Trüb, Fürsprecher, Spitalgasse 14, Bern.

Bern, den 12. November 1917.

„MAB“ A.-G. in Liq.
sig. Münch, Notar. sig. Trüb.

2704,

Hypothekenbank in Basel

Hiermit bringen wir unsere am 15. Juni 1917 bekannt gemachte Kündigung von Obligationen in deutscher Reichswährung in Erinnerung, wonach der Rest unserer am 10. Juni 1900 ausgegebenen Obligationen

Serie L von Mk. 1000 und Serie M von Mk. 500

auf den 2. Januar 1918 zurückbezahlt wird.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Zinscoupons auf genannten Termin an unserer Kasse in Basel oder an den Kassen der Bank von Elsass und Lothringen abzugeben. Ueber den 2. Januar 1918 hinaus wird kein Zins mehr vergütet. (6158 Q) 27131

BASEL, den 14. November 1917.

Hypothekenbank in Basel.

Vente d'usine

Le samedi 24 novembre 1917, dès 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de ville de Rougemont, la Société de la Tuilerie du Pays d'Enhaut exposera en vente aux enchères les immeubles qu'elle possède près de la gare de Rougemont, consistant en une grande usine, récemment installée, avec tous ses accessoires et vaste terrain arable attenant, situation exceptionnelle pour toute création d'industrie. — Taxe cadastrale fr. 150,000.

Pour les conditions s'adresser à MM. Favrod-Coune, notaires, père et fils, à Château-d'Oex, et Zingre, inspecteur, à Thoune. (27532 L) 27081

Holzwolle

in 2 Sorten (fein und breitfaserig) waggon- eventuell ballenweise, sofort lieferbar, zu verkaufen. Muster zur Verfügung.

Anfragen sub Chiffre D 10081 O an Publicitas A. G., Bern. 26981

Bureau-Angestellter

Neuenburger, 19 1/2 Jahre alt, mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache,

sucht Stelle. 2702

Gute Zeugnisse u. Referenzen z. Verfügung. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre R 6212 Lz an Publicitas A. G., Luzern.

Trink-

Sprit

hochgrädig

zu kaufen gesucht

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre J 4968 Z an die Publicitas A. G., Zürich. 2672

Amerik. Buchführ. lehrtr. grad. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Veri. Sie Gratspr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

PROSPEKT

Elektrizitätswerk Lonza

Erhöhung des Aktienkapitals von 18 auf 24 Millionen Franken

durch

Ausgabe von Fr. 6,000,000 nom. = 12,000 neuen Aktien von Fr. 500 nom.

Nrn. 36 001 — 48 000

mit Anrecht auf die volle Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Elektrizitätswerk Lonza» ist am 29. Oktober 1897 mit Sitz in Gampel (Wallis) gegründet und am 7. Dezember 1897 in das Schweizerische Handelsregister eingetragen worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung der Wasserkraft der Lonza, eventuell weiterer Wasserkraft, deren Ausbau und Verwertung, sowie die Fabrikation elektro-chemischer Produkte, die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlicher Art, die Erwerbung von Verfahren, Patenten und Lizenzen und im allgemeinen alle Operationen, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit den genannten Gegenständen stehen.

Das Aktienkapital betrug bis jetzt Fr. 18,000,000, eingeteilt in 36,000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500 nom., Nrn. 1 bis 36000. In der Generalversammlung hat jede Aktie das Recht auf eine Stimme, doch darf niemand mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmen in sich vereinigen. Nicht eingelöste Dividenden verfallen nach fünf Jahren zugunsten der Gesellschaft.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Zeitung von Basel, Genf und Zürich.

Der Verwaltungsrat besteht aus 6 bis 12 Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf eine Dauer von 6 Jahren gewählt werden. Mitglieder desselben sind zurzeit die Herren: Geheimer Kommerzienrat Dr. Alexander Waeker in Lindau, Präsident; Chs. Schlumberger-Vischer, vom Bankhause Ehinger & Co. in Basel, Vizepräsident; Aug. Boissonas in Genf; Ami Gandillon in Genf; Dr. Hugo Koller in Wien; Alphon Ritter von Maffei in München; Nationalrat Dr. Alexander Seiler in Brig; A. Simonius-Blumer, Präsident des Schweizerischen Bankvereins in Basel, und Albert Vogt in Bern.

Die Direktion besteht aus den Herren Hans Friedel und Ingenieur Carlo Tommasi, beide in Basel.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres.

Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn werden mindestens 5 % dem Reservefonds zugeteilt, bis er einen Fünftel des Aktienkapitals erreicht hat. Darauf erhalten die Aktionäre eine Dividende von 5 %. Von dem Ueberschuss fallen 15 % dem Verwaltungsrat zu; der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Diesen Restbetrag kann die Generalversammlung zur Ausrichtung einer Superdividende, zu ausserordentlichen Abschreibungen, zu beliebigen Rückstellungen oder anderweitigen Zwecken verwenden.

Die konsolidierte Schuld der Gesellschaft besteht:

- in einer 5 % Anleihe I. Hypothek von Fr. 9,000,000 von 1908. Die Rückzahlung erfolgt in 27 jährlichen Raten von 1917—1943. Die zur Rückzahlung gelangenden Obligationen werden durch das Los bestimmt. Die erste Auslösung von 329 Obligationen à Fr. 500 hat im September 1917 stattgefunden. Die Gesellschaft hat seit dem 1. Januar 1914 das Recht, die Rückzahlung zu verstärken oder die Anleihe in einem Male zurückzuzahlen. Sie hat bisher von diesem Rechte keinen Gebrauch gemacht.
- in einer 5 % Anleihe I. und II. Hypothek von Fr. 6,000,000 von 1917. Die Rückzahlung dieser Anleihe erfolgt in einem Male am 1. April 1927 ohne vorherige Kündigung zu pari.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1917 lauten wie folgt:

Definitive Schluss-Bilanz per 30. Juni 1917

(nach Verteilung des Gewinn-Saldos gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates).

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Grundstücke, Banten und technische Anlagen	26,819,869.88	Aktienkapital	18,000,000.—
Portefeuille	7,227,079.42	Obligationenanleihe 1908	9,000,000.—
Beteiligungen	9,969,859.—	1917	6,000,000.—
Lager-Bestände	6,079,718.98	Statutarischer Reservefonds	1,781,697.65
Debitoren	3,671,460.28	Reservefonds II	700,000.—
Kassen-Bestände	75,855.03	Abschreibungen *)	4,507,996.02
Bankguthaben	1,205,544.70	Fonds für Senerreserven	1,000,000.—
Verfahren	1.—	Kreditoren	11,495,389.80
Versuche und Studien	1.—	Dividende 1917	2,250,000.—
Aval-Konto	2,566,026.50	Personal-Unterstützungsfonds	229,505.50
Transitorische Debitoren	51,900.—	Aval-Konto	2,566,026.50
		Transitorische Kreditoren	80,845.—
		Gewinn- und Verlust-Konto:	
		Gewinnvortrag auf neue Rechnung	54,754.77
	57,666,215.24		57,666,215.24

*) Vor dem 1. Juli 1910 wurden die Abschreibungen von den Anlagekonten abgezogen.

Soll	Gewinn- und Verlust-Rechnung	Haben	
Generalunkosten	Fr. 1,810,785.72	Gewinn-Vortrag	Fr. 78,508.72
Zinsen	928,513.33	Betriebsgewinn	7,108,497.—
Statutarische Abschreibungen	889,128.41	Erträge des Portefeuilles und der Beteiligungen	861,805.85
Sonstige Abschreibungen	1,112,223.33	Verschiedene Erträge	287,827.71
Diverse Kosten	12,108.50		
Reingewinn-Saldo	4,058,379.99		
	8,806,139.28		8,806,139.28

In den letzten 5 Jahren wurden folgende Dividenden verteilt:

1912/13	1913/14	1914/15	1915/16	1916/17
5 %	5 %	6 %	10 %	15 %

Da sich die Umsätze der Gesellschaft fast in allen Produkten ihrer Industrie bedeutend erhöht haben und sie trotz der erheblichen Vergrößerungen ihrer Anlagen nicht allen Anforderungen gerecht werden kann, erweisen sich neue Erweiterungen als notwendig. Diese Erweiterungen, auf die schon im vorjährigen Jahresbericht hingewiesen wurde, werden es ermöglichen, die Produktion noch weiter zu steigern. Mit dieser wachsen natürlich auch die Materialvorräte und die Aussenstände.

Aus dieser Entwicklung ergibt sich ein weiterer Geldbedarf. Zu dessen Deckung hat die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 14. November 1917 beschlossen, das Aktienkapital von 18 auf 24 Millionen Franken zu erhöhen durch

Ausgabe von Fr. 6,000,000 nom. = 12,000 neuen Aktien von Fr. 500 nom.

mit Anrecht auf die volle Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18.
Nrn. 36001—48000

Bezugsangebot an die Aktionäre

Sämtliche 12,000 neuen Aktien werden hiermit gemäss Art. 4 der Statuten den bisherigen Aktionären in der Zeit

vom 15. bis 30. November 1917

zu folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

- Drei alte Aktien berechtigen zum Bezuge einer neuen Aktie von nom. Fr. 500

zum Preise von Fr. 725

zahlbar wie folgt:

- Fr. 375.—, nämlich das Agio von Fr. 225 und 30 % des Nennwertes, bei Ausübung des Bezugsrechtes.
- der Restbetrag von » 350.—, nämlich 70 % des Nennwertes, bis spätestens 15. Januar 1918

Fr. 725.— (6454 Q) 2712

Auf verspätete Einzahlungen werden gemäss Art. 7 der Statuten 6 % Verzugszinsen berechnet.

- Bei Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien, begleitet von beiden Anmeldescheinen, deren erster die Angabe der Nummern in arithmetischer Reihenfolge enthalten soll, innert der obigen Frist bei einer der folgenden Stellen zur Abstempelung vorzulegen: beim Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Niederlassungen, bei den Herren Ehinger & Co. in Basel, bei der Berner Handelsbank in Bern.

Bei den gleichen Stellen können jeweils auch die Dividendencoupons steuer- und spesenfrei eingelöst werden.

- Das Bezugsrecht wird hinfällig, sofern es nicht bis zum 30. November 1917 ausgeübt worden ist.
- Bis zur Lieferung der definitiven Titel, die spätestens am 15. Januar 1918 erfolgen soll, wird den Zeichnern auf dem zweiten Anmeldeschein über die geleisteten Einzahlungen Quittung erteilt. Die Lieferung der definitiven Aktietitel mit Dividendencoupons per 1917/18 und die folgenden Geschäftsjahre findet auf besondere Bekanntmachung hin gegen Rückgabe des zweiten Anmeldescheines mit den darauf vollzogenen Quittungen über die Vollzahlung des Preises statt.
- Die Kotierung der neuen Aktien an den Börsen von Basel, Genf und Zürich, wo die alten Aktien bereits kotiert sind, wird nachgesucht werden.
- Die Anmeldestellen halten Prospekte und Anmeldescheine zur Verfügung der Interessenten.

Basel, den 15. November 1917.

Elektrizitätswerk Lonza.